

**Hochschule Bremen**  
**City University of Applied Sciences**



**Nachhaltige Mobilitätssysteme**  
**Prof. Dr.-Ing. Sven Uhrhan**

Prof. Dr.-Ing.  
Sven Uhrhan



**Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)**

**Vorangehende berufliche Stationen/Erfahrungen:**

- Oldenburg: Stadtbaurat und Leiter des Dezernats für Bauen, Umwelt und Verkehr (172.000 Ew.; < 950 MA im Dezernat)
- Osterholz-Scharmbeck: Baudezernent und Leiter des Dezernats für Planen, Bauen und Umwelt (31.000 Ew.; 95 MA im Dezernat)
- Regionalverband Saarbrücken: Leiter der Regionalentwicklung und Planung (= Stadtregion Saarbrücken, 330.000 Ew.; 32 MA)
- Büro für Stadtplanung und Kommunikation, Wiss. Mitarbeiter TU Kaiserslautern



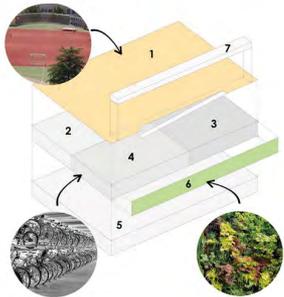
**Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)**

**Lehre, Forschung und Transfer an der HSB:**

- Nachhaltige Mobilitätskonzepte in Stadtregionen, Städten, Stadtvierteln und Einzelprojekten
- Stadtplanung und ihre unmittelbaren Auswirkungen auf Mobilitätsbedarfe und deren Umsetzung in Verkehrssystemen
- Skandinavische und niederländische Städte als Vorreiter für nachhaltige Fortbewegung, insbesondere im Rad- und Fußverkehr (Oslo, Kopenhagen, Malmö, Groningen, Antwerpen)
- Autonome ÖPNV-Systeme als Schlüssel urbaner Verkehrssysteme
- Beratung von Kommunen und Privaten als (Forschungs-)Transfer

Ein Parkhaus - sieben unterschiedliche Nutzungen

Das Quartiersparkhaus im Kirchviertel ließe sieben verschiedene Nutzungen zu:



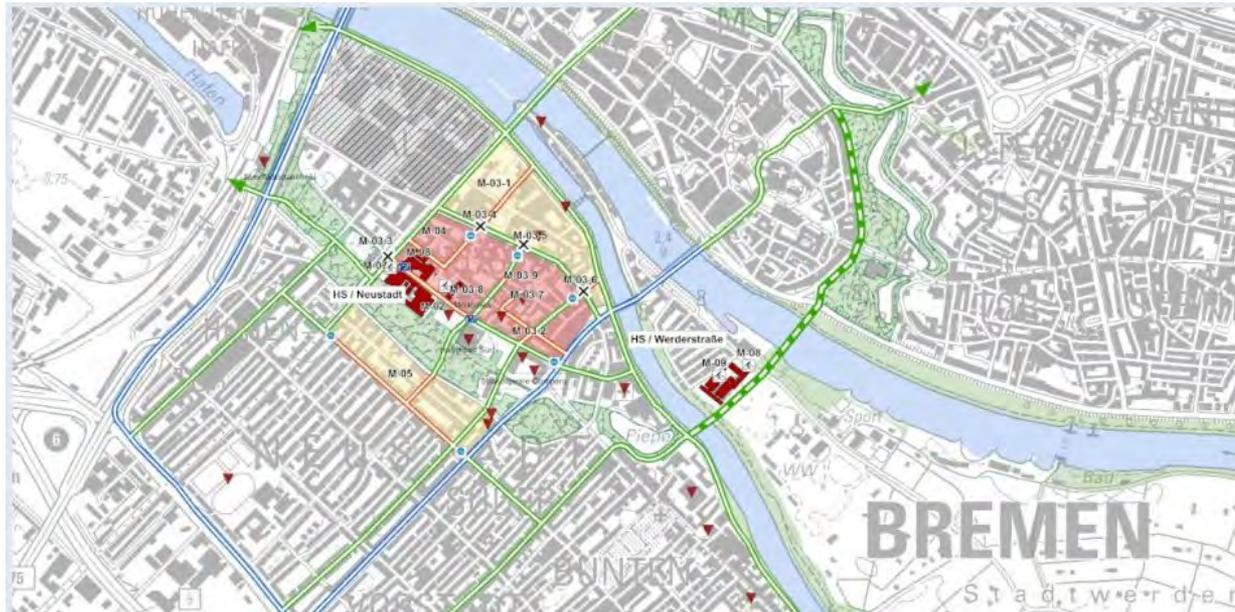
Module Quartiersparkhaus plus

Quelle: die-Stadtgestalter.de

## Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)

### Aktuelle Studienprojekte:

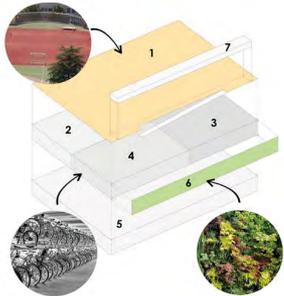
- Quartiersparkhaus für das Fahrradmodellquartier Alte Neustadt



Bremen ist Fahrradstadt und es tut sich einiges, um den Fahrradverkehr weiterhin kräftig zu fördern, Mobilität neu zu denken und so die Lebensqualität in der Stadt zu steigern und das Klima zu schonen. Hier geben wir dir einen Überblick über zahlreiche Radprojekte, die in Bremen bereits umgesetzt wurden oder sich aktuell in der Planung und Umsetzung befinden.

Quelle: SKUMS

Ein Parkhaus - sieben unterschiedliche Nutzungen  
Das Quartiersparkhaus im Kirchviertel ließe sieben verschiedene Nutzungen zu:



Module Quartiersparkhaus plus

Quelle: die-Stadtgestalter.de

## Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)

### Aktuelle Studienprojekte:

- Quartiersparkhaus für das Fahrradmodellquartier Alte Neustadt

#### 2.2.6 Quartiersparkhaus FMQ Bremer Neustadt

Im Fahrrad-Modellquartier (FMQ) in der Bremer Neustadt geht es weiter voran. Um den Straßenraum „in unserer guten Stube am Neustadtwall“ zu ordnen und dem Rad- und Fußverkehr mehr Platz zuzuweisen, soll ein Quartiersparkhaus zur Unterbringung des Anwohnerparkens geplant werden.

Ziel: Das Quartier wird weitgehend autofrei gestaltet, dafür werden den Anwohnerinnen und Anwohnern, die derzeit (noch) nicht auf einen eigenen Pkw verzichten können, Stellplätze in einem im Quartier oder am Rand des Quartiers gelegenen Quartiers- oder Anwohnerparkhaus bereitgestellt werden. Das Parkhaus ist in verschiedene Ebenen zu gliedern, mindestens die Dachfläche kann mit einer sonstigen dem Quartier dienenden Nutzung belegt werden, gezielte Sharing-Angebote runden das Nutzungskonzept ab. Bei der inneren Erschließung und Flächenaufteilung sind die Größen von E-Autos und deren spezifischen Bedarfe an Stellflächen oder ausreichende Kapazitäten für Ladevorgänge zu beachten. Bereits bei der Konzeption des Quartiersparkhauses ist auf die möglichst klimaneutral ausgerichtete bauliche Umsetzung zu achten. Der zu planende Gebäudekörper sollte modular entwickelt werden, um Umnutzungen zu ermöglichen, sofern in Zukunft weniger Stellplätze benötigt werden.

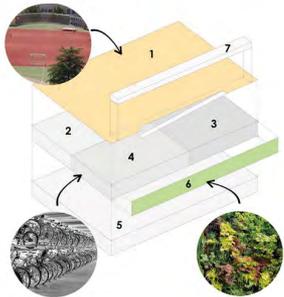
## Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)

### Aktuelle Studienprojekte:

- Quartiersparkhaus für das Fahrradmodellquartier Alte Neustadt

Ein Parkhaus – sieben unterschiedliche Nutzungen

Das Quartiersparkhaus im Kirchviertel ließe sieben verschiedene Nutzungen zu:

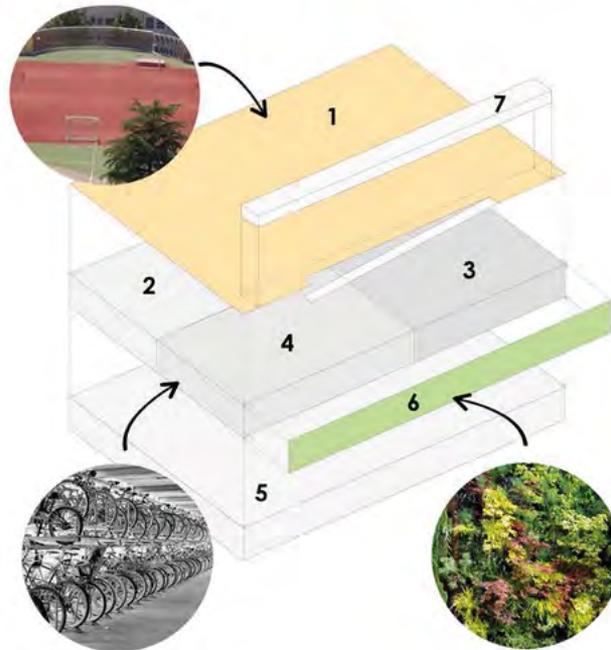


Module Quartiersparkhaus plus+

Quelle: die-Stadtgestalter.de

Ein Parkhaus – sieben unterschiedliche Nutzungen

Das Quartiersparkhaus im Kirchviertel ließe sieben verschiedene Nutzungen zu:



Module Quartiersparkhaus plus+

Quelle: die-Stadtgestalter.de



**Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)**

**Weitere aktuelle Studienprojekte:**

- Straße der Zukunft – bluegreenstreets

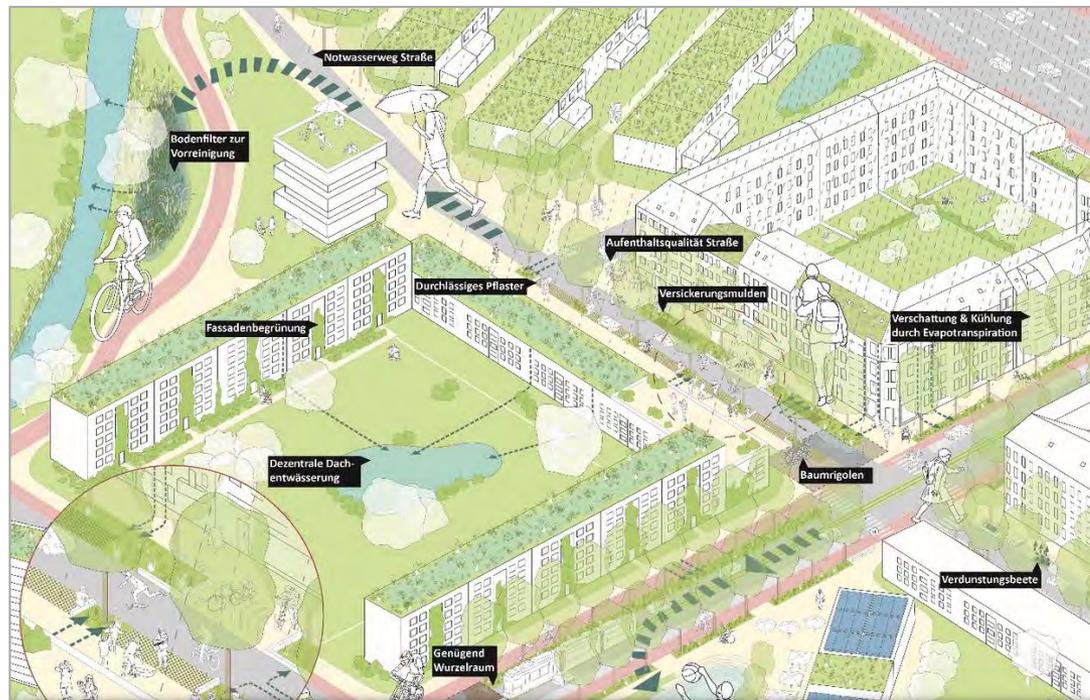


Quelle: ueberseeinsel.de

## Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)

### Weitere aktuelle Studienprojekte:

- Straße der Zukunft – bluegreenstreets

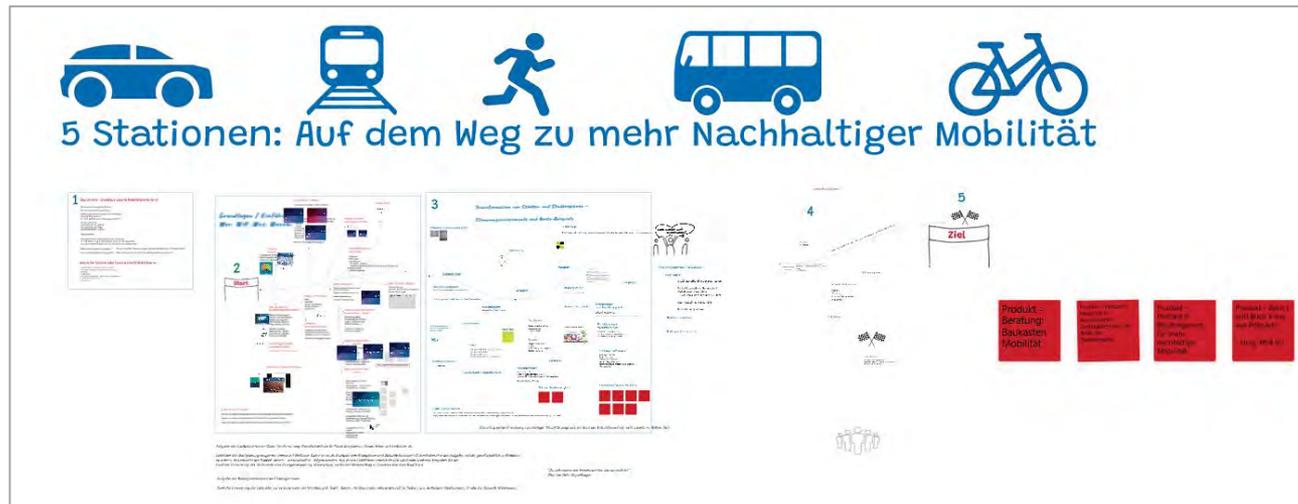


Quelle fona.de

## Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)

### Weitere aktuelle Studienprojekte:

- Lehre Städtebau und Verkehrsplanung – Baukasten Mobilität



## Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)

### Weitere aktuelle Studienprojekte:

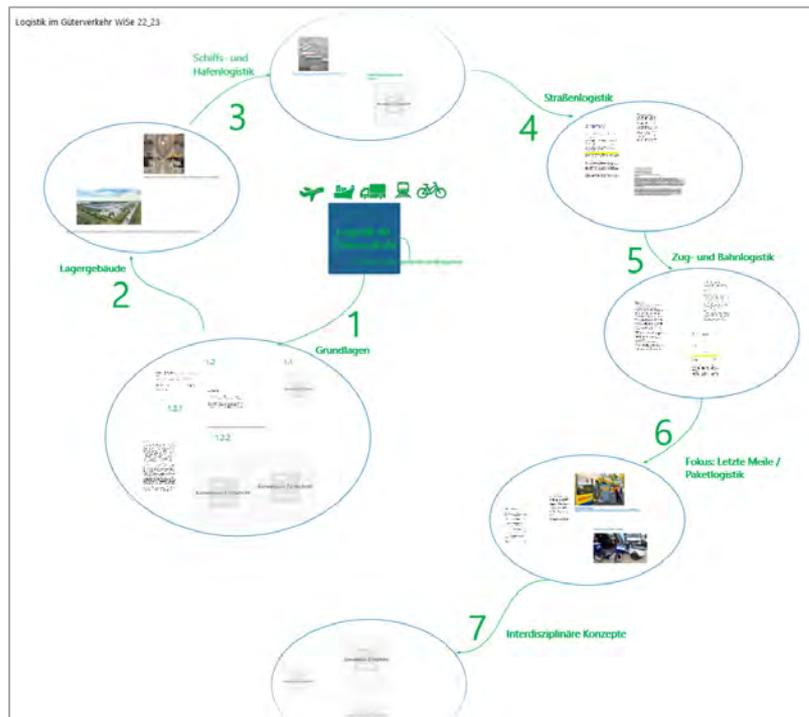
- Lehre Städtebau und Verkehrsplanung – aktuelle Aufgabenstellungen WS 2022/23

Themenliste Große Aufgabenstellungen	
Aufgabenstellungen	
1	Stadtraum umwidmen: vom Parkraum zum Radweg - das Reallabor Radbahn Berlin und dessen Übertragbarkeit auf Bremen
2	Bus Rapid Transport: das Prinzip des BRT, seine Einsatzmöglichkeiten allgemein und Übertragbarkeit auf Stadtviertel in Bremen
3	Mobilitätsmaßnahmen im Wohnungsbau - gute Beispiele in Wien und Bremen und ihre Umsetzung in der Praxis
4	Vom Garagenhof zum Mobilitätshub: vor welchen Herausforderungen stehen Wohnungsbauunternehmen und wie realisieren sie den Umbau ihrer alten Pkw-Abstellanlagen zu Mobilitätshubs (best practice und ihre Anwendung auf die GEWOBA)
5	Neue Infrastruktur Fahrradparkhäuser - die Beispiele Utrecht, Hamburg und Groningen und ihre Übertragbarkeit auf Bremen
6	Neue Potenziale in den Innenstädten - unter welchen Bedingungen können leerstehende Kaufhäuser einen unmittelbaren Beitrag für eine nachhaltigere Mobilität liefern (allgemein und übertragen auf Bremen)
7	Parkplätze und Stellplätze als Schlüsselfaktoren für die Mobilitätswende Rechtliche Grundlagen (BauGB, BauNVO, StVO, Landesbauordnung, MobBauDG, kommunale Stellplatz-Satzungen), Bewirtschaftung und Empfehlungen für eine nachhaltigere Mobilität in den Städten (allgemein und übertragen auf Bremen)
8	Integrierte Stadtplanung in Paris: die 15Minuten-Stadt, ihre Auswirkungen auf die Mobilitätsbedarfe und wie sie das Verkehrssystem verändern
9	Mobilitätsstationen im Einzelprojekt und Quartier: Merkmale, Betreibermodelle, Anforderungen an Bau und Betrieb
10	Reallabore der Mobilität in Deutschland: das Reallabor Berlin Tempelhof, seine Merkmale und Übertragbarkeit auf Bremen
11	Reallabore der Mobilität in Deutschland: das Beispiel Erlangen und seine Übertragbarkeit auf die Airportstadt oder ähnliche Gewerbegebiete in Bremen
12	Stadtregionen als Schlüssel für City-Entlastungen: gute Beispiele regionaler Mobilitätssysteme in Deutschland anhand der Beispiele Stadtregion Aachen, des Stadt-Umlandes Freiburg und der Region Hannover und ihre Umsetzung in der Stadtregion Bremen
13	Nahverkehr neu denken: Fußgängerorientierte Straßenräume für eine älter werdende Gesellschaft. Gute Beispiele und ihre Übertragbarkeit auf ausgewählte bremische Stadtviertel

## Fachgebiet: Nachhaltige Mobilitätssysteme (in der Stadtentwicklung)

### Weitere aktuelle Studienprojekte:

- Lehre Logistik im Güterverkehr (für Bauingenieure)



**Hochschule Bremen**  
**City University of Applied Sciences**



**Nachhaltige Mobilitätssysteme**  
**Prof. Dr.-Ing. Sven Uhrhan**

Mail: [sven.uhrhan@hs-bremen.de](mailto:sven.uhrhan@hs-bremen.de)